Mein süßer Spatz

Unter dem Sichelmond

Von Katthani22

Kapitel 3: Nachrichten, Freundschaft und Entscheidungen

Sesshoumaru der sich grade auf dem Baum sich gemütlich macht, er schreckt sich als die Quelle anfing zu Leuchten. Er wusste nicht das Kagome diese Kraft besitzt.
#Bei Kagome#
xx Prinzessin es kommt, bald kannst du das Siegel nicht mehr halten.xx xx Das kann aber nicht sein, ich müsste es ja spüren xx
xx Es tut mir leid Prinzessin, ich soll noch was von dem Lord ausrichten. Du sollst endlich du selber werden. Das nächste Dorf wirst du das Schwert finden. Du musst leider Kämpfen.xx xx Das ist jetzt nicht sein Ernst oder??? Borr das kann doch nicht war sein. Tsss so ein Baka meinent wegen.xx xx Das ist gut. Prinzessin xx das Leuchten wurde immer stärker. Sesshoumaru bemerkte das der Geruch von Kagome sich etwas ändert aber er wusste nicht was das bedeutet. Das Leuchten nimmt ab und Sesshoumaru nimmt das was er dort meinte zu sehen das es eine Illusion handelte da das Aussehen von der Miko sich kurz geändert hat. Sesshoumaru wird abgelenkt durch seinen Halbrunder Inuyasha der sich zur Aufgabe gemacht hat Kagome tu sich zu holen „Sesshoumaru wo ist Kagome?" „Ich habe keine Ahnung" *Ich sage es ihm nicht Punkt aus Basta* „Wirklich nicht Sesshoumaru?" „Ja wirklich.!", damit hat Sesshoumaru das Gespräch mit seinen Bruder beendet, er schaut noch mal zur Quelle aber Kagome war nicht mehr in der Quelle. Er schaut sich suchend um als er sie nicht mehr sieht geht er zur der Gruppe in der Hoffnung das Kagome da ist. Kagome die darauf gewartet hat das Inuyasha mit Sesshoumaru redet ist sie ganz schnell aus der Quelle gestiegen und sich angezogen, sie geht weiter weg von der Quelle *Bald ist es soweit, ich hoffe das sie das Lesen was ich nacher Shippou unter der Kopf lege werde.*, sie geht weiter. Nach einiger Zeit geht sie wieder zurück zum Lager, sie schaut sehr wehmütig in die Runde Shippou der in ihren Schlafsack liegt, Sango und Miroku liegen bei Kirara und Sesshoumaru der sie nicht war nimmt der auf dem Ast döst und Inuyasha war mal wieder nicht da. Sie liegt den Brief bei Shippou hin. „Schlaft gut mein Sohn. Wir werden uns alle wieder sehen meine Freunde", flüstert sie und geht.
Sie geht weiter in den Wald rein, wenn sie eine wusste das sie so schnell wie möglich weit weg musste, den wenn das Sieg bricht wird eine Menge Kraft freigesetzt und das dürfte nicht in der Nähe ihrer Freunde passieren. Sie wusste das Ah-Uhn wenn er nicht mehr gebraucht wird ihr folgen wird. Wenn Sie eine über Ah-Uhn weiß das er absolut treu ist. Sie geht immer weiter es wird ein harter und beschwerliche Weg aber sie

musste gehen. Es war ja nicht so, das sie einfach damit anschließen konnte das was sie erlebt hat mit ihren Freunden. Sie kommt an einer Weggabelung an, sie musste sich entscheiden nach Rechts oder Links, sie hört auf ihren Bauch und dieser sagt Links so geht sie links weiter. Nach einiger Zeit wurde es schon hell, sie musste sich beeilen da Inuyasha ihren Geruch noch finden konnte, sie fängt an zu Joggen.
@Bei den anderen@
Der der der Gruppe wurde langsam wach, Shippo der als erster Wach wurde wunderte sich das Kagome nicht neben ihm lag im Schlafsack, er fand den Brief und weckte Sango als diese wach wurde drückte er ihr den Brief in die Hand „Ah", schrie sie auf und die anderen waren Schlagartig wach und schauen zu ihr „Liebe Freunde, es tut mir leid aber ich musste gehen. Ich mag euch alle sehr und es tut mir weh euch zu verlassen aber es ist richtig so um euch zu schützen ziehe ich alleine weiter sucht mich nicht. Ihr werdet mich nicht finden können, ich werde euch aufsuchen wenn ich alles geklärt habe. Shippo mein kleiner ich weiß das du traurig bist aber vergiss nie das ich in deinen Herzen bin. Du bist mein Sohn und als dieser musst du jetzt stark sein, höre immer auf deinen Instikt er wird dich nie enttäuschen. Ich werde dich zu mir holen sobald ich kann wenn du jemanden brauchst zum Reden, dann vertraue Ah-Uhn er ist ein guter Zuhörer. Jetzt zu Inuyasha, du musst endlich auf dein Herz hören und aufhören einer Untoten hinterher zu rennen das bringt nur Unglück, du hast Freunde die dir helfen werden. Ich weiß nicht viel über Youkai’s aber eins schon solange der Dämon in dir nicht sterben tut, ist deine Seelengefährtin noch unbekannt höre auf deinen Dämon er wird die richtige finden und lass es sein ein Vollwärtiger Dämon zu werden auch wenn du denkst du bekommst die Anerkennung wirst du dann gejagt. Sei das was du bist und versuche nicht jemand anderes zu sein, Akzeptiere dein Wesen und dein Schicksal.
Miroke sei ehrlich zu dir und deinen Mitmenschen, höre auf dein Herz und Beichte endlich das was du für Sango empfindest.
Sango du bist für mich wie eine große Schwester und das bleibt auch so halte bitte die Gruppe zusammen es kommen schwere Zeiten auf dich zu. Pass mir ja gut auf meinen Sohn auf ja. Kümmere dich gut um die anderen.
Sesshomaru ich habe da eine bitte an dich Pass mir gut auf die Gruppe auf. Nicht jeder Mensch ist schlecht, ja ich weiß das du sie nicht besonders Magst durch die Kriege aber auch das Menschliche hat Vorteile wie Nachteile Versuch einfach mal den Menschen kennen zu lernen mit dem du unterwegs bist und nicht gleich zu verurteilen auch wir können lernen aber erst nur wenn es richtig auf hart kommt. Sei für Shippo ein Mentor das ist meine einzigste bitte die ich an dich habe.
Ich liebe euch alle mit Ecken und Kanten
Eure Kagome.“, liest Sango der Gruppe vor. Alle hängen ihre Gedanken hinterher und lassen sich das Gesagte durch denn Kopf gehen.

Die Gruppe geht weiter sie mussten noch jemanden erledigen, Sesshomaru geht voran und die anderen folgten ihm da er wusste wohin es nun geht.